

Weckherlin, Georg Rodolf: An Herren Johan Abraham Pöhmern (1618)

1 Das wol beschribne lob mit dem mich deine gunst,
2 mein Pöhmer, meisterlich für andern herausstreichet,
3 entdecket einen schatz der wissenschaft und kunst,
4 damit dein herz und geist gesegnet und bereichert.
5 Gleichwie nun solcher ruhm, mir zwar lieb, doch umsunst,
6 dieweil sich mein verdienst dem deinen nicht vergleicht:
7 also eröfnet sich ein so liebreiche brunst
8 in deiner edlen brust, die keinem reichtum weichet.
9 Daher mit höchstem dank muß ich dein haupt numehr
10 mit deinem eignen kranz und perlein wider zieren
11 zu zeugnus meiner lieb und zeichen deiner lehr;
12 Lehr, damit reichlich got gesegnet dein studieren,
13 studieren, welches dir mittheilet lob und ehr,
14 ehr, dadurch, Pöhmer, du allzeit solt triumfieren.

(Textopus: An Herren Johan Abraham Pöhmern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46231>)